

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin |
|  |  |
| **An die****Redaktion** | **Referat für Assistenz****und Kommunikation****-Pressestelle-**Datum: 26.11.2024Zimmer-Nr.: 2063Auskunft erteilt: Henning Müller-DetertDurchwahl: |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-Fax: (05 41) 501-e-mail: | 24634420mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

 Ansonsten nach Vereinbarung

**„Ein Akt der Erinnerung“: Landrätin ehrt Mitglieder des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge für Einsätze**

**Osnabrück.** Seit mehr als 100 Jahren kümmert sich der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge um die Pflege von Gräbern, auf denen Gefallene der beiden Weltkriege ruhen. Bei dieser Aufgabe wird er durch zahlreiche Gruppen und Verbände unterstützt – so auch durch den Reservistenverband der Deutschen Bundeswehr. Mitglieder der Kreisgruppe Osnabrück hatten in diesem Jahr zwei Einsätze im französischen Nampcel ausgeführt, wofür sie nun von Landrätin Anna Kebschull als Kreisvorsitzende im Kreishaus Osnabrück empfangen und geehrt wurden.

Der Volksbund meldet seine Einsätze im Ausland an, die von der Bundeswehr genehmigt werden müssen. Dazu stellt die Bundeswehr Soldaten als Fahrer zur Verfügung, die vor Ort mitarbeiten. Die Kriegsgräberstätte in Nampcel liegt rund 20 Kilometer nordostwärts von Compiègne. Dort sind mehr als 12.500 deutsche Kriegstote – überwiegend aus dem Ersten Weltkrieg – bestattet. An den jeweils zweiwöchigen Einsätzen im Juni und im August beteiligten sich zehn Mitglieder der Osnabrücker Kreisgruppe. Dieter Bockelmann, Oberstabfeldwebel d.R., hatte die beiden Einsätze geleitet, an denen neben Reservisten der Osnabrücker Kreisgruppe auch Militärkraftfahrer eines Logistikbataillons aus Delmenhorst beteiligt waren.

Landrätin Kebschull ehrte die Teilnehmer mit Urkunden sowie Buchpräsenten und hob die Bedeutung des Engagements hervor: „Die Pflege der Kriegsgräber ist mehr als nur eine physische Aufgabe. Sie ist ein Akt der Erinnerung, der Trauer und der Würdigung. Jeder Stein, den Sie reinigen oder wieder herrichten erzählt die Geschichte eines Lebens, das zu früh endete. Ihre Arbeit trägt dazu bei, dass diese Geschichten nicht in Vergessenheit geraten und dass wir als Gesellschaft die Verantwortung übernehmen, für Frieden, Verständigung und Versöhnung zwischen den Völkern einzutreten.“ An der Veranstaltung nahmen auch Oberstleutnant a.D. Reiner Grygiel als Beauftragter für die Zusammenarbeit mit der Bundeswehr in Niedersachsen sowie Bezirksgeschäftsführerin Saskia Glogowski (Bezirksverband Weser-Ems) und Kreisgeschäftsführerin Aleksandra Kryskow teil.

Während der Veranstaltung präsentierte die Teilnehmer der Einsätze umfangreiches Fotomaterial, um die Herausforderungen bei der Herrichtung der in die Jahre gekommenen Kriegsgräberstätte zu dokumentieren. Es gab auch zahlreiche Fotos, die den Zuschauern die freundschaftlichen Kontakte und den herzlichen Empfang der Osnabrücker Gruppe durch die Bürgermeisterin und Einwohner von Nampcel veranschaulichten und damit die Worte der Landrätin untermauerten.

Bildunterschrift:

Landrätin Anna Kebschull (vorne links) ehrte die Mitglieder der Kreisgruppe Osnabrück für ihre Einsätze im französischen Nampcel. An der Ehrung nahmen auch Bezirksgeschäftsführerin Saskia Glogowski (vorne, zweite von links) und Aleksandra Kryskow (vorne rechts) teil.

Foto: Landkreis Osnabrück/Henning Müller-Detert